Sieg für „Jolly Jumpers“

(ah) Beim Internationalen Bodensee Line Dance Cup in Konstanz hat die Showgruppe der „Jolly Jumpers“ aus Kollbrunn am Sonntag, 10. Oktober 2010 den Sieg für sich entschieden.

In der Wollmatinger Halle in Konstanz fand am vergangenen Wochenende 9. und 10. Oktober 2010 das „Country und Western Festival“ statt. Während beider Tage gab es ein vielseitiges Programm mit viel Live-Musik, lehrreichen Workshops und spannenden Tanzwettbewerben. Die beiden Organisatoren Werner Greuter und Marianne Fuhrt boten aber auch freies Tanzen an, dass vom tanzfreudigen Publikum immer wieder gerne angenommen wurde.

Tanzen bis die Stiefel qualmen

Die Showgruppe der Jolly Jumpers präsentierten ihre Tanzvorstellungen mehrheitlich an privaten, immer öfters auch an öffentlichen Anlässen. Noch nie mussten sie sich aber mit anderen Showtanzgruppen messen. Bis letzten Sonntag.
Vier Tanzformationen traten gegen einander an. Es sind dies, “Line Dance Club Konstanz“, „Line Dance Schule Zürich“, „Jolly Jumper“, Kollbrunn und die aus Kreuzlingen stammende „Rising Moon“. Doch bevor das Wetttanzen begann, stärkten sich erst einmal einige mit dem angebotenen Frühstücksteller. Andere wiederum machten sich schon bei den ersten Gitarren oder Geigenklänge der Live Band „KnappeinJahr“, auf zur Tanzfläche. Später gesellten sich neue Tänzer zu den bereits Tanzenden. Oftmals wurden auf der grossen Tanzfläche mehrere verschiedene Tänze getanzt, so konnte sich jeder seine Tanzgruppe selber aussuchen und die passenden Schrittfolgen zum aktuellen Musikstück im Kopf besser abrufen.

Eine kleine eigene Show bot der Spezialgast Michelle Ryser mit ihrer stimmungsvollen Liederauswahl. Die Frohnatur aus Solothurn gewann 2008 den kleinen Prix Walo. Bei ihrem Showauftritt verbindet sie stets Gesang und Tanz auf ihre ganz persönliche Art. So auch in Konstanz. Singend tanzte die volksnahe Sängerin einige Liedpassagen mit den Line Dancers mit und widmete sich dann anschliessend wieder dem sitzenden

Publikum. Plötzlich kam Hektik auf. Der Tanzwettbewerb wurde um eine Stunde vorverlegt.

Wetttanzen durch drei Jahrhunderte

Der Heimclub „“Line Dance Club Konstanz“ machte den Anfang. Die mit weissem Hemd und schwarzer Hose gekleideten Tänzer legten eine temporeiche Tanzaufführung auf das Parkett. Aber auch die „Line Dance Schule Zürich“ verleitete das Publikum am Schluss ihrer Aufführung zu einem klatschenden Beifall. Profimässig wurden kleinere Fehltritte charmant weg gelächelt.

Viel Aufwand betrieben die „Jolly Jumpers“ in ihrer Zeitreise durch drei Jahrhunderte. Vom biederen Rock mit „Frisur zunichte machende“ Haube, über den schwungvollen eingesetzten Petticoat bis zum sexy, knapp sitzenden Top und schwarzem figurbetonten Rock war alles dabei. Dabei führten die mit schwarzen Gilet und mit dominanten Cowboyhüten ausgestatten Männer ihre Frauen galant im Kreis umher oder geleiteten sie ins nächste Jahrhundert. Das Publikum dankte es ihnen mit einem tosenden Applaus.

Die „Rising Moon“ aus Kreuzlingen begeisterte mit ihrer Tanzeinlage die Zuschauer ebenfalls und brachte es zum Mitfiebern. Ihre Tanzaufführung steigerte sich langsam vom einfachen Kreistanz zu einer akrobatisch, ähnliche Showeinlage. Nach dieser Glanzleistung aller auftretenden Tanzgruppen war die Jury gefragt. Jede Gruppe musste ein Jurymitglied mitbringen. Die anderen Jurymitglieder setzten sich aus unparteiischen Sparten zusammen.
Anschliessend gab es zwei Tanzworkshops, in denen die Tanzbegeisterten zwei neue Tänze lernen durften. Gezeigt wurden „Mama Maria“ von Marianne Fuhrt, Mitorganisatorin des Country und Western Festival und „Jolanda“, der etwas anspruchsvollere Tanz von Marcel Rohner, Präsident der „Rising Moon“ und Inhaber der Line Dance Hall in Kreuzlingen.

Dabei sein ist alles

Die Zeit des Wartens war vorbei. Endlich gab Werner Greuter das Resultat bekannt. Vorgängig wies er aber darauf hin, dass alle auftretenden Gruppen als Sieger das Festival verlassen konnten.
Welch eine Freude, die „Jolly Jumpers“ durften den Sieg mit nachhause nehmen.

Knapp dahinter und nur mit sechs Punkten Rückstand lagen die „Rising Moon“ an zweiter Stelle.

Gefolgt vom Heimclub “Line Dance Club Konstanz“

und der „Line Dance Schule Zürich“.

Müde von der schweisstreibenden Beinarbeit und gelöst von der nervlichen Anspannung während des Wetttanzens und der Preisverleihung traten die „Jolly Jumper“ aber völlig glücklich die Heimreise in die Schweiz an.